

Für Freiheit Demokratie

GESTERN HEUTE MORGEN

4. September bis 2. Oktober 2024

**Veranstaltungen und Ausstellungen
in Stadt und Landkreis Wolfenbüttel**

**Für Frei
heit und
Demokr
atie** GESTERN HEUTE MORGEN

Veranstalter:



Förderer:

Das Projekt wird im Bundesprogramm Demokratie leben! durch die Partnerschaft für Demokratie im Landkreis Wolfenbüttel gefördert.

Gefördert vom



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie *leben!*

Partnerschaft für Demokratie

**VIEL[FALT]
TOLERANZ**

Schirmherrschaft:

Die Schirmherrschaft haben die Landrätin des Landkreises Wolfenbüttel, Christiana Steinbrügge sowie der Bürgermeister des Stadt Wolfenbüttel, Ivica Lukanic, übernommen. Für die Ausstellung zum 100-jährigen Jubiläum des Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold ist Hanna Naber, die Präsidentin des Niedersächsischen Landtages, die Schirmherrin.

»Für
Freiheit
und
Demokratie –
gestern,
heute,
morgen«

4. September bis 2. Oktober 2024

Ein Monat voller Veranstaltungen und spannender Impulse rund um das Thema Demokratie

Das Festivalzentrum **WOW! Wissensort Wolfenbüttel** wird zum interaktiven Demokratielabor mit Ausstellungen, Workshops, Lesungen, Diskussionen und vielem mehr. In **Stadt und Landkreis Wolfenbüttel** finden weitere Veranstaltungen zum Thema statt.

Wer veranstaltet das Ganze?

Initiiert und organisiert wird das Projekt vom DGB – Deutscher Gewerkschaftsbund (Kreisverband Wolfenbüttel), Landkreis Wolfenbüttel (Bildungszentrum), Stadt Wolfenbüttel (Kulturbüro), AWO Ortsverein Wolfenbüttel e. V., Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold – Bund aktiver Demokraten e. V.

Wer macht noch mit?

Niedersächsisches Landesarchiv (Abteilung Wolfenbüttel),
Kunstverein Wolfenbüttel e. V., Bundesakademie für Kulturelle
Bildung Wolfenbüttel, Galerie Kulturhaus Dettum, Till Eulenspiegel-Museum Schöppenstedt, Gedenkstätte in der JVA,
Polizeikommissariat Wolfenbüttel, Gedenkstätte Deutscher
Widerstand und viele andere

Das finde ich spannend. Wo erfahre ich mehr?

Online unter www.freiheitunddemokratie.de

Telefonisch oder persönlich

Theaterkasse
Stadtmarkt 7A
38300 Wolfenbüttel
Montag bis Freitag von 10 bis 16 Uhr
Tel. 05331 86-501 oder 86-502
E-Mail: theaterkasse@wolfenbuettel.de

Ab 4. September direkt vor Ort im WOW!

Mi – Fr: 13 bis 18 Uhr
Sa: 10 bis 13 Uhr
Weitere Termine und Führungen für Gruppen und Schul-
klassen nach vorheriger Anmeldung unter Tel. 05331 86-501

WOW! Wissensort Wolfenbüttel
Löwenstraße 1 (Zugang neben Kult)
38300 Wolfenbüttel

Inhaltsverzeichnis

Programmheft
»Für Freiheit und Demokratie«

4. September bis 2. Oktober 2024

Veranstaltungsorte

WOW! (Löwentor)
Lessingtheater Wolfenbüttel
Filmpalast Wolfenbüttel
Till Eulenspiegel-Museum Schöppenstedt

Vorwort	10	Vortrag und Diskussion	48
Grußworte	12	Alexander Uebel: Polizei und Demokratie	
Ivica Lukanic, Bürgermeister der Stadt Wolfenbüttel		Vortrag und Diskussion	50
Christiana Steinbrügge, Landrätin des Landkreises Wolfenbüttel		Dr. Gerd Wiegel: Von der Harzburger Front zum Geheimplan gegen Deutschland: Das Wirken der Unterstützer	
Hanna Naber, Präsidentin des Niedersächsischen Landtages		Vortrag und Diskussion	52
Programmübersicht	19	Sebastian Wertmüller: Arbeiterbewegung von rechts? Wie Gewerkschaften mit rechtsextremen Tendenzen in Betrieben und Verwaltung umgehen.	
Eröffnung	26	Multimedialer Vortrag und Fragerunde	54
Festveranstaltung	42	Frank Ziemann: Demokratie in Gefahr	
Vorträge und Lesungen	25	Lieder und Lesung	56
Vortrag	28	DGB Gewerkschaftschor »Klartext«: Stimmen für die Demokratie	
Martina Staats: Justiz im Nationalsozialismus zur Ausschaltung der politischen Gegner		Ausstellungen und Führungen	66
Vortrag	30	Wanderausstellung	68
Rudolf Fricke: Das Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold 1924 – 1933 in Stadt und Landkreis Wolfenbüttel		Für Freiheit und Republik! Das Reichsbanner Schwarz-Rot- Gold im Kampf für die Demokratie 1924 bis 1933.	
Lesung	32	Interaktive Ausstellung	70
Maximilian Steinbeis: Die verwundbare Demokratie		Die Ausstellung ToleranzRäume macht Halt in Wolfenbüttel	
Vortrag und Diskussion		Plakat-Ausstellung	72
Dr. Diethelm Krause-Hotopp: Königslutter: Von Hindenburg bis zur Bücherverbrennung	38	Students for Tolerance	
Vortrag und Beratung	46	Ausstellung im Till Eulenspiegel-Museum	
Andrea Röpke und Mobile Beratung Niedersachsen: Völkische Landnahme		Zeich(n)en für die Freiheit: Comics as Eyewitness	74
		Führungen und Vermittlungsangebote	76

Workshops und Aktionen

Workshop

Facts and Fakes – Fake News erkennen
Für 5. und 6. Klassen

36

Virtual Reality – Räume erlebbar machen

Virtueller Besuch im Amsterdamer Versteck von
Anne Frank und ihrer Familie

44

Workshop

Design for Tolerance
Plakat-Workshop im Rahmen der Ausstellung
Students for Tolerance

58

Escape-Room

Der Bücherbus macht Station und bringt einen
ganz neuen Escape-Room mit!

34

Filme, Schauspiel, Poetry-Slam

Film

Christoph Schlingensief,
CHANCE 2000 – Abschied von Deutschland

40

Schauspiel

Theater Axensprung: Ruin
Schauspiel über den Niedergang der ersten
deutschen Demokratie

62

Poetry-Slam

Jeden Fußbreit der Demokratie
Poetry-Slam-Spezial im Lessingtheater

64

Film

All the Beauty and the Bloodshed
Film über die Künstlerin und Aktivistin Nan Goldin

60

Was gibt es noch?

78

Impressum, Bildnachweise

84

Vorwort

» Demokratie ist mehr als eine parlamentarische Regierungsform, sie ist eine Weltanschauung, die wurzelt in der Auffassung von Würde, dem Wert und den unveräußerlichen Rechten eines jeden einzelnen Menschen. «

*Konrad Adenauer,
erster Deutscher Bundeskanzler von 1949 bis 1963*

Wir laden Sie ein!

Zum Endsommer steht in Wolfenbüttel eine Veranstaltungsreihe besonderer, aber eigentlich selbstverständlicher Art an: Mehrere Ausstellungen und eine Vielzahl von Veranstaltungen – Vorträge, Diskussionen, kulturelle Angebote und Workshops –, initiiert von vielen Projektpartnern und Unterstützern, widmen sich der Demokratie gestern – heute – morgen.

Den Rahmen bietet eine Ausstellung zur Geschichte des vor 100 Jahren gegründeten Vereins Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold sowie die Ausstellung ToleranzRäume. Erstgenannte veranschaulicht das politische Engagement des Republikschutzbündnisses »Für Freiheit und Demokratie« – auch in Stadt und Landkreis Wolfenbüttel – in der Zeit von 1924 bis 1933. Die zweitgenannte beleuchtet die Bedeutung und Ausprägung von Toleranz für uns alle, ob jung oder alt, in unterschiedlichsten Lebenszusammenhängen.

Es gilt aktuell für unsere Demokratie einzustehen. Denn »unsere Demokratie muss eine wachsame, eine kämpferische und eine sich stets erneuernde Demokratie sein.« (Willy Brandt, Deutscher Bundeskanzler von 1969 bis 1974).

Zu dem allem und noch mehr sind in diesem Programm Anstöße zu finden. Lassen Sie sich dazu einladen – zu den Ausstellungen und zu den Einzelformaten, aber auch zu einem Bekenntnis für die Demokratie.

Wir freuen uns auf Sie!

Die Veranstalter und Kooperationspartner des Projektes »Für Freiheit und Demokratie – gestern, heute, morgen«

Grußwort

Ivica Lukanic

Bürgermeister der Stadt Wolfenbüttel



Die Veranstaltungsreihe »Für Freiheit und Demokratie – gestern, heute, morgen« steht für zwei bedeutsame Jahrestage. Vor 75 Jahren trat das Grundgesetz in Kraft, vor 100 Jahren gründete sich das »Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold«.

Im Zeichen dieser beiden Jubiläen werden zahlreiche Ausstellungen, Vorträge, Lesungen und vieles mehr die Lebendigkeit und Vielfalt unserer Demokratie aufzeigen. Einen genauen Überblick über die einzelnen Veranstaltungen finden Sie in diesem Programmheft.

Die Geschichte der Demokratie war und ist auch immer ein Kampf gegen Bedrohungen aller Art. In nicht wenigen Ländern versuchen autokratische Regierungen und antidemokratische Kräfte, eine Schädigung oder gar Abschaffung der Demokratie zu erreichen.

Angriffe auf Freiheit und Rechtsstaatlichkeit, politischer und religiöser Extremismus und Rassismus stehen beispielhaft für dauerhafte Herausforderungen an die gesamte Gesellschaft. Sie sind Teil der Vielzahl demokratie- und menschenfeindlichen Handelns.

Es gilt, diesem Handeln kraftvoll entgegenzutreten. In gemeinsamem Wirken setzen sich staatliche Institutionen, Initiativen, Vereine und engagierte Bürgerinnen und Bürger in ganz Deutschland tagtäglich für ein vielfältiges, gewaltfreies und demokratisches Miteinander ein.

Mein besonderer Dank gilt daher allen, die am Zustandekommen dieser Veranstaltungsreihe mitgewirkt haben und diese mit Leben erfüllen. Ich hoffe, dass möglichst viele Menschen teilnehmen – verbunden mit dem Wunsch, dass einige auch dazu angeregt werden, sich künftig in unserer demokratischen Gesellschaft mit zu engagieren.

Mit den besten Grüßen

Ihr

A handwritten signature in blue ink that reads "Ivica Lukanic".

Grußwort

Christiana Steinbrügge

Landrätin des Landkreises Wolfenbüttel



Vom 4. bis zum 27. September wird der WOW! Wissensort Wolfenbüttel zum Festivalzentrum und Demokratielabor. Ein Bündnis von Veranstaltern und Kooperationspartnern greift aktuelle Debatten und Fragestellungen auf und lädt zu Workshops und aktiver Beteiligung ein. Dieses Programmheft gibt Einblick in das umfangreiche Programm.

Anlass dieses Themenmonats ist das Jubiläum der Wolfenbütteler Ortsgruppe des »Reichsbanners Schwarz-Rot-Gold« von seiner Gründung 1924, über das Verbot durch die Nationalsozialisten 1933 sowie seine Wiedergründung 1953 in der Bundesrepublik. Der Verband setzt sich heute im Rahmen der historisch-politischen Bildung für Demokratie, die Würde des Menschen, ein buntes Deutschland, das Grundgesetz und unsere Parteiendemokratie ein.

Demokratie lebt vom Mitmachen – das zeigen die Bürgerinnen und Bürger in Deutschland und bei uns im Landkreis Wolfenbüttel, wenn sie für unsere Demokratie auf die Straße gehen, aber auch wenn sie wählen oder sich wählen lassen und auch, wenn sie sich in Vereinen, Schulen, Gewerkschaften und anderen Gemeinschaften engagieren, Demokratie im Alltag leben und das Gemeinwesen so stärken. Die Geschichte des Reichsbanners zeigt, wie wichtig es ist, für unsere Demokratie einzustehen und unsere Demokratie immer wieder neu mit Leben zu füllen.

Dem Themenmonat mit dem Titel »Für Freiheit und Demokratie – gestern, heute, morgen« wünsche ich viel Zuspruch und lade Sie herzlich ein, teilzunehmen.

Herzliche Grüße
Ihre

A handwritten signature in black ink that reads "Chr. Steinbrügge". The signature is written in a cursive, slightly slanted style.

Für Freiheit und Republik!

Hunderttausende Menschen gehen seit Anfang des Jahres auf die Straßen, überall in Deutschland. Ganz unterschiedliche Menschen, die gemeinsam ein Ziel eint: Sie stehen auf für die Demokratie und unser Grundgesetz, gegen Menschenfeindlichkeit und Rechtsextremismus.

Mit dieser Überzeugung übernehme ich als Landtagspräsidentin gerne die Schirmherrschaft für die Ausstellungsreihe »Für Freiheit und Republik«, die das 100. Jubiläum des Reichsbanners Schwarz-Rot-Gold, Bund aktiver Demokraten e. V., bei uns in Niedersachsen in mehreren Städten würdigt. Die überparteiliche Schutzorganisation, getragen von Sozialdemokraten, dem katholischen Zentrum und den Liberalen, zeigte ab 1924 im wahrsten Sinne des Wortes Flagge für die noch junge Republik und ihre Verfassung. Sie verschaffte ihr Rückhalt und Unterstützung und zwar in einer Zeit, in der die Demokratie von Staatsstreichern, Massenarbeitslosigkeit und extremen Kräften sowohl von links, als auch von rechts bedroht wurde.

Über drei Millionen Menschen schlossen sich dem Reichsbanner in den 1920er-Jahren an, ein beeindruckendes Zeugnis einer Massenbewegung für Demokratie und Republik. Geschichte wiederholt sich nicht, aber es gibt durchaus Parallelen: eine wachsende Aufsplitterung der Parteienlandschaft, Resignation und Frust in Teilen der Bevölkerung und erstarkende politische Kräfte, die unseren freiheitlichen Rechtsstaat zunehmend in Frage stellen. Die Weimarer Republik ging nicht an der Stärke ihrer Feinde zugrunde, sondern an der Schwäche ihrer Anhänger – ein Narrativ, das oft erzählt wird. Doch diese Sichtweise übersieht die Existenz und das Engagement der vielen, heute oftmals namenlosen Bürgerinnen und Bürger, die sich für die Demokratie und für die noch junge, krisengebeutelte Republik eingesetzt haben. Das Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold steht für jene, die aufstanden und kämpften, auch wenn sie am Ende gegen

Das Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold
im Kampf für die Demokratie 1924 bis 1933
Eine Ausstellungsreihe in Niedersachsen
im Jubiläumsjahr 2024

Grußwort zur Ausstellung

Hanna Naber
Präsidentin des
Niedersächsischen Landtages



den Terror und die Skrupellosigkeit der Extremisten, allen voran die brutalen Übergriffe der Nationalsozialisten, nicht bestehen konnten.

Die Ausstellungsreihe »Für Freiheit und Republik« erinnert daran, dass es in der Vergangenheit starke demokratische Bewegungen gab, die sich gegen die Feinde der Freiheit stellten. Sie mahnt uns, aus der Geschichte zu lernen und die Bedeutung von aktivem Engagement für unsere demokratischen Werte im Hier und Jetzt zu erkennen. Demokratie ist eben keine Selbstverständlichkeit.

Ich lade alle Bürgerinnen und Bürger herzlich ein, diese besondere Ausstellung zu besuchen und sich mit der größten demokratischen Bewegung der Jahre 1924 bis 1933 auseinander zu setzen. Der Auftrag des alten Reichsbanners ist zeitlos, aktueller denn je und kann zu einer bewussten Positionsbestimmung in der Gegenwart beitragen.

Sich auf das Gemeinsame zu besinnen und den öffentlichen Raum niemals den Feinden der Demokratie zu überlassen, war und ist die zentrale Botschaft des Reichsbanners, verkörpert durch die Nationalfarben Schwarz-Rot-Gold und unsere gemeinsamen Werte von Einigkeit und Recht und Freiheit. Gestern, heute und in Zukunft.

Ihre
Hanna Naber
Hannover, 22. Februar 2024

Programmübersicht

»Für Freiheit und Demokratie –
gestern, heute, morgen«

Veranstaltungen im September 2024

Zeiträume der Ausstellungen im WOW! Wissensort Wolfenbüttel

**100 Jahre Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold –
Für Freiheit und Republik**
vom 4. bis 27. September 2024

ToleranzRäume indoor
vom 4. bis 14. September 2024

Students for Tolerance
vom 17. bis 27. September 2024

Öffnungszeiten WOW! Wissensort Wolfenbüttel

Mi – Fr: 13 bis 18 Uhr

Sa: 10 bis 13 Uhr

Eintritt frei

Weitere Termine und Führungen für Gruppen und Schulklassen nach vorheriger Anmeldung unter Tel. 05331 86-501

Adresse:

WOW! Wissensort Wolfenbüttel

Löwenstraße 1 (Zugang neben Kult)

38300 Wolfenbüttel

Veranstaltungsprogramm

Die Veranstaltungen finden in der Regel im WOW! statt.
Andere Veranstaltungsorte sind ausdrücklich genannt.

Mittwoch, 4. September 17 Uhr**Eröffnung**

Führungen und Aktivitäten rund um die Ausstellungen
Begrüßung: Bertold Brücher, Vorsitzender DGB-Kreisverband
Wolfenbüttel
Grüßworte: Landrätin Christiana Steinbrügge und Bürger-
meister Ivica Lukanic
Rahmenprogramm mit folklicht* und Peter van der Meer
WOW!

Donnerstag, 5. September 19 Uhr**Justiz im Nationalsozialismus zur Ausschaltung der politischen Gegner**

Vortrag von Martina Staats
Leiterin der Gedenkstätte in der JVA Wolfenbüttel
WOW!

Freitag, 6. September 19 Uhr**... mit aller Deutlichkeit gesagt: Wir wollen nicht angreifen, sondern schützen.**

Ein Abriss zur Geschichte des Reichsbanner
Schwarz-Rot-Gold in Wolfenbüttel.
Vortrag: Rudolf G. A. Fricke
Stadtheimatpfleger
WOW!

Dienstag, 10. September 18 Uhr**Zeich(n)en für die Freiheit: Comics as Eyewitness**

Vernissage der Ausstellung
Till Eulenspiegel-Museum in Schöppenstedt

Dienstag, 10. September 19 Uhr**Die verwundbare Demokratie. Strategien gegen die populistische Übernahme**

Lesung mit Maximilian Steinbeis
Chefredakteur und Geschäftsführer der Verfassungsblog gGmbH
WOW!

Mittwoch, 11. September 11 bis 15 Uhr**Escape-Room im Bücherbus**

Für alle ab 8 Jahren
Schlossplatz
Zeitfenster können ab dem 26. August telefonisch unter
Tel. 05331 84-124 oder 84-126 gebucht werden und direkt vor Ort

Donnerstag, 12. September 8 bis 13 Uhr**Facts and Fakes**

Workshop zum Thema »Fake News« für 5. und 6. Klassen
Veranstalter: Medienzentrum Landkreis Wolfenbüttel
WOW!

Donnerstag, 12. September 19 Uhr**Königslutter: Von Hindenburg bis zur Bücherverbrennung**

Vortrag: Dr. Diethelm Krause-Hotopp
WOW!

Freitag, 13. September 19 Uhr**CHANCE 2000 – Abschied von Deutschland**

Ein Film von Christoph Schlingensief
Veranstalter: Kunstverein Wolfenbüttel e. V.
WOW!

Samstag, 14. September 18 Uhr**100 Jahre Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold**

Festveranstaltung mit Vortrag von Dr. Dirk Götting
Leiter Forschungsstelle für Polizei- und Demokratiegeschichte
WOW!

Dienstag, 17. September **14 bis 17 Uhr**

Virtueller Museumsbesuch mit der VR Brille
 Veranstalter: Medienzentrum Landkreis Wolfenbüttel
 WOW!

Dienstag, 17. September **19 Uhr**

Völkische Landnahme
 Vortrag von Andrea Röpke in Zusammenarbeit mit
 Mobile Beratung Niedersachsen
 Politologin und freie Journalistin, Spezialgebiet
 Rechtsextremismus
 WOW!

Mittwoch, 18. September **14 bis 17 Uhr**

Virtueller Museumsbesuch mit der VR Brille
 Veranstalter: Medienzentrum Landkreis Wolfenbüttel
 WOW!

Mittwoch, 18. September **19 Uhr**

Polizei und Demokratie
 Vortrag und Fragerunde mit Alexander Uebel
 Leiter Zentraler Kriminaldienst, Polizeiinspektion Goslar
 WOW!

Donnerstag, 19. September **19 Uhr**

**Von der Harzburger Front zum »Geheimplan gegen
 Deutschland«: Das Wirken der Unterstützer**
 Vortrag: Dr. Gerd Wiegel
 Politikwissenschaftler und Referatsleiter
 beim DGB-Bundesvorstand
 WOW!

Samstag, 21. September **15 bis 18 Uhr**

**Der Escape-Room im Bücherbus macht Station
 beim Theaterfest**
 Vorplatz des Lessingtheaters

Montag, 23. September **19 Uhr**

**Arbeiterbewegung von rechts? Wie Gewerkschaften mit
 rechtsextremen Tendenzen in Betrieben und Verwaltung
 umgehen.**
 Vortrag: Sebastian Wertmüller
 Geschäftsführer ver.di
 Bezirk Region-Süd-Ost-Niedersachsen
 WOW!

Dienstag, 24. September **19 Uhr**

Demokratie in Gefahr
 Multimedialer Vortrag und Fragerunde mit Frank Ziemann
 Niedersächsischer Verfassungsschutz
 WOW!

Mittwoch, 25. September **19 Uhr**

Stimmen für die Demokratie
 Lieder und Lesung mit dem Braunschweiger
 Gewerkschaftschor »Klartext«

Donnerstag, 26. September **15 bis 17 Uhr**

**Workshop im Rahmen der Ausstellung
 Students for Tolerance**
 Mit Berit Andronis, Professorin für Kommunikationsdesign
 an der Ostfalia Hochschule Salzgitter

Montag, 30. September **19 Uhr**

All the Beauty and the Bloodshed
 Die Fotografin Nan Goldin kämpft gegen die finanzielle Macht
 der Pharmaindustrie in der US-amerikanischen Kunstwelt
 Filmvorführung mit Einführung | Veranstalter: Kunstverein
 Wolfenbüttel e. V.
 Filmpalast Wolfenbüttel

Veranstaltungen im Oktober 2024

Dienstag, 1. Oktober

19.30 Uhr

Ruin | Weimar – die geschasste Republik
Schauspiel
Lessingtheater Wolfenbüttel

Mittwoch, 2. Oktober

19.30 Uhr

Klartext-Spezial: Jeden Fußbreit der Demokratie
Poetry-Slam
Lessingtheater

Sonntag, 20. Oktober

17 Uhr

Zeich(n)en für die Freiheit: Comics as Eyewitness
Finissage der Ausstellung
Till Eulenspiegel-Museum in Schöppenstedt

Karten für die Veranstaltungen im Lessingtheater
sind hier erhältlich:

Theaterkasse

Stadtmarkt 7A
38300 Wolfenbüttel
Tel. 05331 86-501 und 86-502
E-Mail karten@lessingtheater.de
www.lessingtheater.de

*Die Veranstalter behalten sich unter Bezug
auf ihr Hausrecht vor, im Konfliktfall Personen
von den Veranstaltungen auszuschließen.*

FILME

VORTRÄGE

ERLEBNIS

THEATER

LESUNGEN

Willkommen im Demokratie- Labor!

Mi | 4. Sept. 2024

17.00 Uhr

WOW! (Löwentor)

Eintritt frei

Musik und Literatur, Führungen und
Aktivitäten rund um die Ausstellungen

Ab dem 4. September verwandelt sich der WOW! Wissensort Wolfenbüttel in ein Demokratie-Labor. Verschiedene Ausstellungen öffnen den Blick für unsere Geschichte, laden ein, sich mit der eigenen Toleranz zu beschäftigen oder an virtuellen Führungen und Workshops teilzunehmen.

Zur Eröffnung des vierwöchigen Projektes laden wir Sie ein, einfach einmal vorbei zu schauen und mitzumachen! Wir bieten kurze Führungen und interaktive Aktionen, eine Wahlkabine, in der es um alles geht und musikalisch-literarisch wird der Frage nachgegangen, ob Demokratie nur etwas für den Feierabend ist?

Wir freuen uns auf Sie!

Begrüßung:

Bertold Brücher,
Vorsitzender DGB-Kreisverband Wolfenbüttel

Grußworte:

Landrätin Christiana Steinbrügge und
Bürgermeister Ivica Lukanic

Begleitprogramm:

Demokratie im Feierabend

Eine Bestandsaufnahme in Texten und Liedern

Konzept: folklicht* | Mit: Lina Hoppe, Denis Fischer, Folkert Dücker | Ausstattung: Leah Lichtwitz

Live-Jukebox

von und mit Peter van der Meer



Justiz im National- sozialismus zur Ausschaltung der politischen Gegner

Do | 5. Sept. 2024

19.00 Uhr

Vortrag

Martina Staats

Leiterin der Gedenkstätte in der
JVA Wolfenbüttel

WOW! (Löwentor)

Eintritt frei

Der Vortrag untersucht die Bedeutung der nationalsozialistischen Sondergerichte zur Verurteilung von politischen Gegnern und Widerstandskämpfern.

Hierfür werden die Biografien des Wolfenbüttelers Henry Pinkepank, des Reichstagsabgeordneten Julius Leber und des belgischen Widerstandskämpfers Eugene Callewaert exemplarisch näher dargestellt.

Martina Staats ist Leiterin der Gedenkstätte in der JVA Wolfenbüttel. Ihre Forschungsschwerpunkte sind die Geschichte des Nationalsozialismus und Erinnerungskultur, insbesondere die Geschichte der (historischen) Orte Bergen-Belsen und des Strafgefängnisses Wolfenbüttel.



... mit
aller
Deutlichkeit
gesagt:
Wir
wollen
nicht
angreifen
sondern
schützen.

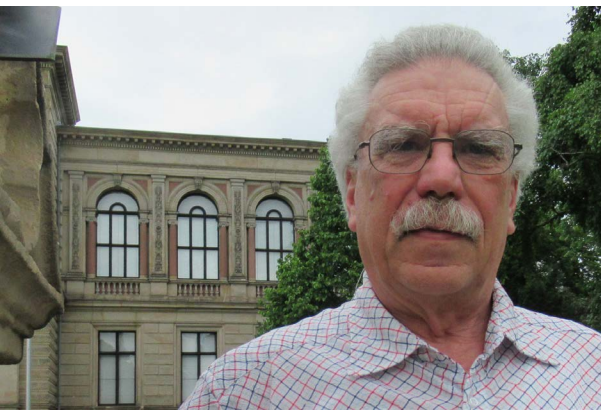
Fr | 6. Sept. 2024

19.00 Uhr

Vortrag

Rudolf G. A. Fricke
 Stadtheimatspfleger

WOW! (Löwentor)



Das Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold
 1924 – 1933
 in Stadt und Landkreis Wolfenbüttel im
 Kampf für die Demokratie.

Aus der unmittelbaren Zeit nach dem Ersten Weltkrieg ging das Deutsche Reich als parlamentarische Demokratie hervor. Die nach dem Ort der Verfassungsgebung heute allgemein als Weimarer Republik bezeichnete Staatsform war jedoch von Anbeginn einer breiten Gegnerschaft ausgesetzt. Kaisertreue, extrem linke, rechte, völkisch-nationale Organisationen betrieben eine gezielte Destabilisierung des Staatsgefüges bis hin zu Umsturzversuchen.

Als Reaktion darauf gründeten Delegierte von SPD, der Deutschen Zentrumspartei, der Deutschen Demokratischen Partei und den freien Gewerkschaften im Februar 1924 in Magdeburg den Verein Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold. Seine Aufgabe sollte es sein, in der Bevölkerung das Bewusstsein für die freiheitlich demokratische Grundordnung zu verankern und damit die Republik krisenfest zu machen.

Im gesamten Deutschen Reich – so auch in der Stadt Wolfenbüttel und vielen Orten des Kreisgebietes – gründeten sich nachfolgend Ortsgruppen. Mit geschätzt über drei Millionen Mitgliedern hat sich wohl keine andere Bewegung mit solcher Breitenwirkung um die Popularisierung der Demokratie bemüht wie das Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold. Zudem geriet der Verein zur mitgliederstärksten Widerstandsorganisation gegen den Nationalsozialismus.

In seinem Vortrag wird der Referent am Beispiel ausgewählter Ereignisse aus Wolfenbüttel und dem Umland die Geschichte des Weimarer Republiksschutzbündnisses auffächern. Dabei soll erkennbar werden, wie ideenreich, Streitbar und engagiert sich die Mitglieder für die Ideale von Einigkeit und Recht und Freiheit eingesetzt haben. Letztendlich waren es physische und psychische Gewaltakte, die die Demokraten mundtot machten und sich ein System der Willkürherrschaft durchsetzte.

Die verwund- bare Demokratie. Strategien gegen die populistische Übernahme

Di | 10. Sept. 2024
19.00 Uhr

Lesung

Maximilian Steinbeis
Chefredakteur und Gesellschafter
der Verfassungsblog gGmbH

WOW! (Löwentor)
Eintritt frei

Während Populisten überall auf der Welt die freiheitliche Rechtsordnung aushebeln, halten wir unsere Demokratie noch immer für unverwundbar. Die Feinde der demokratischen Vielfalt missbrauchen unter dem Vorwand, die wahren Interessen des Volkes zu vertreten, das Recht.

Was droht Deutschland?

Maximilian Steinbeis, Jurist und streitbarer Experte für alle Fragen zur Verfassung, zeigt in dem Szenario zur Landtagswahl in Thüringen, wie Populisten den freiheitlichen Staat zerstören könnten, indem sie Gesetze und Institutionen missbrauchen: Schulen und Universitäten, Justiz und Polizei, Medien und Kunst. Es bleibt nur noch wenig Zeit, unsere Freiheit gegen diese Angriffe zu verteidigen. Maximilian Steinbeis schärft unser Bewusstsein für die Bedrohungen, denen unsere freie Gesellschaft ausgesetzt ist.

Maximilian Steinbeis, Jahrgang 1970, studierte Jura und arbeitete zunächst als Redakteur für das Handelsblatt, daneben veröffentlichte er auch literarische Texte. Seit 2009 betreibt er den Verfassungsblog, wo internationale Autorinnen und Autoren wissenschaftliche Fragen im Grenzbereich von Politik und Recht diskutieren. Zuletzt erschienen: *Mit Rechten reden. Ein Leitfaden* (mit Per Leo und Daniel-Pascal Zorn, 2017), *Die Zauberlehrlinge*. Der Streit um die Flüchtlingspolitik und der Mythos vom Rechtsbruch (mit Stephan Detjen, 2019).



Escape- Room im Bücherbus

Mi | 11. Sept. 2024

11.00 bis 15.00 Uhr

Schlossplatz

Sa | 21. Sept. 2024

15.00 bis 18.00 Uhr

Theaterfest auf dem Vorplatz
des Lessingtheaters

Erlebnis

Eintritt frei

ab 8 Jahren

Der Bücherbus macht Station und bringt einen ganz neuen Escape-Room mit!

Es wird wieder ein Rennen gegen die Zeit sein. Durch das Lösen von kniffligen Rätseln muss der Code geknackt werden, um den Bücherbus verlassen zu können.

Eine Runde kann von bis zu 6 Personen gespielt werden und dauert ca. 20 Minuten.

Anmeldungen:

Vorab unter Tel. 05331 84-124 oder 84-126

oder

am Tag selbst direkt am Bücherbus, wenn noch Zeitfenster frei sind.



Facts and Fakes

Do | 12. Sept. 2024

8.00 bis 13.00 Uhr

Workshop

WOW! (Löwentor)

Das Angebot ist für angemeldete
Gruppen kostenfrei.

Dauer: ca. 90 Minuten



Facts oder Fakes? Können Sie Fake News erkennen?

Bei diesem Workshop geht es auf spielerische Weise um das Thema »Fake News«.

Die Medienpädagoginnen vom Medienzentrum des Landkreises vermitteln in diesem Workshop, wie sich Quellen einordnen lassen. Mit verschiedenen, abwechslungsreichen Methoden zeigen sie, wie man vertrauenswürdige Medien erkennt. Sie stellen eine vertrauenswürdige und zitierfähige Alternative zu Wikipedia vor. In Gruppen schreiben die Schülerinnen und Schüler eigene Nachrichten, die von den anderen Teilnehmenden anschließend als »Fact« oder »Fake« entlarvt werden.

Anhand der Online-Enzyklopädie Brockhaus wird in diesem Workshop Recherchekompetenz und das Einordnen von Quellen vermittelt.

Veranstalter:

Medienzentrum des Landkreises Wolfenbüttel

Anmeldung und Information:

Theaterkasse am Stadtmarkt,

Tel. 05331 86-501 oder 86-502

E-Mail theaterkasse@wolfenbuettel.de

Laura Lörcher, Anne Kliche

Tel. 05331 84-128

E-Mail medienzentrum@lk-wf.de

Königslutter: Von Hindenburg bis zur Bücher- verbrennung

In Königslutter stand eine starke Arbeiterschaft den bürgerlichen Kräften gegenüber.

Vor dem 30. Januar 1933 hatte die NSDAP nur 63 Mitglieder. Dennoch ergriffen sie in kurzer Zeit auch in Königslutter die Macht. Höhepunkte waren unter anderem zwei Bücherverbrennungen.

Dr. Diethelm Krause-Hotopp trägt aus seinem Buch »Von Hindenburg bis zur Bücherverbrennung« vor.

Do | 12. Sept. 2024

19.00 Uhr

Vortrag und Diskussion

Dr. Diethelm Krause-Hotopp

WOW! (Löwentor)

Eintritt frei



CHANCE 2000 – Abschied von Deutschland

Deutschland, 1998.

Anlässlich der Bundestagswahl veranstaltet Schlingensief in Berlin einen wortwörtlichen Wahlkampfzirkus, in dessen Rahmen die Partei CHANCE 2000 gegründet wird. Was bis zum Wahltag folgt, ist ein Exkurs und eine Ekstase in politischer Bildung, eine Geschichte im Zeitraffer vom Leben und Überleben einer Partei, inklusive eines apokalyptischen Bades im Wolfgangsee.

CHANCE 2000 – ABSCHIED VON DEUTSCHLAND ist die Dokumentation des legendären Wahlkampf-Theaterprojekts »Chance 2000 – Partei der letzten Chance« von Christoph Schlingensief.

Veranstalter:

Kunstverein Wolfenbüttel e. V.

Fr | 13. Sept. 2024

19.00 Uhr

Film und Diskussion

WOW! (Löwentor)

Eintritt frei

Filmvorführung mit Einführung und
anschließender Diskussion
Regie: Christoph Schlingensief
DE 2017 | 131 min



100 Jahre Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold

Sa | 14. Sept. 2024

18.00 Uhr

Festveranstaltung mit Vortrag

Dr. Dirk Götting

WOW! (Löwentor)

Eintritt frei



Genau vor 100 Jahren versammelten sich mehr als 3.000 Teilnehmer auf dem Schlossplatz, um die Gründung des Wolfenbütteler Reichsbanners mit einem großen Fest und einer Fahnenweihe zu feiern. Damit wurden die freiheitlichen Überzeugungen der Mitglieder und ihr großer Wille, die noch junge Demokratie vor ihren Feinden zu schützen, weithin sichtbar.

Auch heute machen sich wieder viele Menschen Sorgen um unsere Demokratie und die Zukunft unserer offenen-pluralistischen Gesellschaft. Die freiheitliche Demokratie scheint unter Druck zu stehen und alle Demokratinnen und Demokraten sind aufgerufen, sie zu verteidigen. Eine Botschaft, die es so schon einmal gab. Doch sind die historischen Verhältnisse aus der Endphase der Weimarer Republik mit denen heute in der Bundesrepublik vergleichbar? Der Polizeihistoriker Dr. Dirk Götting schildert in seinem Festvortrag anschaulich die Zeit der ersten Republik aus der Sicht der Polizei und fordert seine Zuhörerinnen und Zuhörer auf, sich selbst ein Bild zu machen.

Dr. Dirk Götting ist Wissenschaftlicher Direktor des Polizeimuseum Niedersachsen und Leiter der Forschungsstelle für Polizei- und Demokratieggeschichte. Seine Forschungsschwerpunkte sind Polizeigeschichte, Geschlechtergeschichte und Polizei unter verschiedenen Regierungssystemen. Mit der von ihm ins Leben gerufenen Initiative »Polizeischutz für die Demokratie« will die Polizei Niedersachsen ein Zeichen für unsere freiheitliche Demokratie, für den Rechtsstaat und für eine offene und pluralistische Gesellschaft setzen.

Im Anschluss kann die Ausstellung besucht und sich bei Getränken und kleinen Häppchen rege ausgetauscht werden.

Um Anmeldung bis zum 5. September unter Tel. 05331 86-501 oder E-Mail theaterkasse@wolfenbuettel.de wird herzlich gebeten.

Räume erlebbar machen

Virtueller Besuch im Versteck von Anne
Frank und ihrer Familie

Di | 17. Sept. 2024

14.00 bis 17.00 Uhr

Mi | 18. Sept. 2024

14.00 bis 17.00 Uhr

Erlebnis

WOW! (Löwentor)

Eintritt frei

Mit der VR-Brille in virtuelle Welten eintauchen, um Räume zu erleben. An ungewöhnliche Orte reisen und diese sichtbar machen. Das Medienzentrum des Landkreises Wolfenbüttel ermöglicht den virtuellen Besuch in das Versteck von Anne Frank und ihrer Familie mit einer VR-Brille und der App »Anne Frank House VR« in Virtual Reality. Die App ermöglicht einen besonderen Einblick in das Versteck von Anne Frank und der sieben anderen Untergetauchten im Hinterhaus in Amsterdam in der Zeit zwischen 1942 und 1944.

Der Virtuelle Rundgang dauert ca. 25 Minuten und bietet Hintergrundinformationen in sieben Sprachen: Niederländisch, Englisch, Deutsch, Französisch, Spanisch, Portugiesisch und Hebräisch.

Wenn Sie mit einer Gruppe kommen möchten, melden Sie sich bitte vorab an.

Veranstalter:

Medienzentrum des Landkreises Wolfenbüttel

Anmeldung und Information:

Theaterkasse am Stadtmarkt,

Tel. 05331 86-501 oder 86-502

E-Mail theaterkasse@wolfenbuettel.de

Laura Lörcher, Anne Kliche

Tel. 05331 84-128

E-Mail medienzentrum@lk-wf.de



Völkische Landnahme

Di | 17. Sept. 2024

19.00 Uhr

Vortrag und Beratung

Andrea Röpke und Kristin Harney (MBR)

WOW! (Löwentor)

Eintritt frei



Niedersachsen
Mobile Beratung
gegen Rechtsextremismus
für Demokratie

Völkische Landnahme ist ein unbekannter Teilbereich des Rechts-Extremismus über den viel zu wenig bekannt ist. Seit Jahren siedeln sich junge Rechtsextreme bewusst in ländlichen Regionen an, um dort generationsübergreifend »nationale Graswurzelarbeit« zu betreiben.

Dieser unauffällige Aktionismus ist gegen die moderne und liberale Gesellschaft der Großstädte gerichtet, es herrschen alte Geschlechterbilder und autoritäre Erziehungsmuster vor. Die Aussteiger von rechts betreiben ökologische Landwirtschaft, pflegen altes Handwerk und nationales Brauchtum, organisieren Landkaufgruppen und eigene Wirtschaftsnetzwerke, die bundesweit agieren. Sie bringen sich in örtlichen Vereinen ein und gehen in die lokale Politik, um Umweltschutz mit »Volksschutz« zu verbinden und eine angebliche »Überfremdung« zu verhindern. In extrem rechten Jugendorganisationen werden Kinder und Jugendliche seit Jahrzehnten ideologisch und körperlich gedreht, kulturell auf Linie gebracht und letztendlich »gegen die Demokratie immunisiert«.

Über die neue russische »Anastasia«-Bewegung und ihre Idee der Gründung von »Familienlandsitzen« gewinnen wehrhafte und »vaterländisch«-geprägte Landnahme-Ideen auch in Niedersachsen neue Dynamik. Völkische Ideologie ist mit dem Grundgesetz nicht vereinbar, dennoch ist sie Bestandteil der Politik der AfD und auch in rechtsextremistischen und Reichsbürger-Kreisen breitet sie sich aus.

Rechtsextremismus-Expertin und Buchautorin Andrea Röpke verfolgt seit Jahren diese kaum beachtete Entwicklung. Sie zeigt die historischen Wurzeln und aktuellen Vernetzungen auf, die bis in die Parlamente reichen. Dabei wird deutlich: Hier handelt es sich um eine deutlich unterschätzte Gefahr!

Nach dem Vortrag von Andrea Röpke wird Kristin Harney von der Mobilen Beratung Niedersachsen mögliche Handlungsoptionen zum Umgang mit völkischer Landnahme erläutern.

Polizei und Demokratie

Mi | 18. Sept. 2024

19.00 Uhr

Vortrag und Diskussion

Alexander Uebel

Leiter Zentraler Kriminaldienst

Polizeiinspektion Goslar

WOW! (Löwentor)

Eintritt frei

Die Polizei Niedersachsen ist im Innen- und Außenverhältnis für den Schutz demokratischer Werte verantwortlich. Dieser Verantwortung kommt die Organisation in vielfältiger Art nach. Alexander Uebel stellt in seinem Vortrag unterschiedliche Maßnahmen und Konzepte vor, die zum Schutz dieser demokratischen Werte beitragen. Beispielhaft zu nennen sind regional verantwortliche Demokratiepaten, die in dieser Veranstaltung ebenfalls anwesend sein werden.

Der Vortrag wird anschaulich weitere Beispiele aus dem Aufbau der Organisation und dem täglichen Dienst beinhalten. So beginnt die Vermittlung und Wahrung demokratischer Werte in der Polizei Niedersachsen bereits mit der Personalauswahl bzw. Ausbildung und begleitet alle Beamten ihr gesamtes Berufsleben. Entsprechend vielfältig stellen sich die Aspekte zum Verhältnis zwischen Polizei und Demokratie dar.

Der Vortrag soll dem Publikum neue Perspektiven zur Position der Polizei im Gefüge unseres demokratischen Rechtsstaates eröffnen. Fragen und lebhaftige Diskussionen zum Thema sind erwünscht und willkommen.



Von der Harzburger Front zum »Geheimplan gegen Deutschland«: Das Wirken der Unterstützer

Der Aufstieg des Nationalsozialismus 1932/1933 wäre ohne Unterstützung konservativer und nationaler Kräfte in Bürger- und Unternehmertum nicht möglich gewesen.

Im Herbst 2023 finden hochrangige AfD-Politiker, Neonazis und finanzstarke Unternehmer in einem Hotel bei Potsdam zusammen. Gerd Wiegel betrachtet und diskutiert die Geschehnisse einst und jetzt und das Wirken der Unterstützer.

Do | 19. Sept. 2024

19.00 Uhr

Vortrag und Diskussion

Dr. Gerd Wiegel

Politikwissenschaftler und Referatsleiter
beim DGB Bundesvorstand

WOW! (Löwentor)

Eintritt frei



Arbeiter- bewegung von rechts?

In der Geschichte der Arbeiterbewegung gab es immer wieder rechtsextreme und sogar faschistische Verbände. Auch abhängig Beschäftigte lassen sich für die AfD oder andere rechtsextremistische Parteien gewinnen – auch wenn das ihren Interessen als Arbeitnehmer oder Arbeitnehmerin sogar schaden kann.

Sebastian Wertmüller, der Geschäftsführer von ver.di aus Braunschweig informiert, wie sich ver.di und die Gewerkschaften im DGB diesen Problemen im Alltag stellen.

Wie Gewerkschaften mit rechtsextremen
Tendenzen in Betrieben und Verwaltung
umgehen.

Mo | 23. Sept. 2024

19.00 Uhr

Vortrag und Diskussion

Sebastian Wertmüller

Geschäftsführer ver.di SON

WOW! (Löwentor)

Eintritt frei



Demokratie in Gefahr

Multimedialer Vortrag und Fragerunde mit
Frank Ziemann

Di | 24. Sept. 2024

19.00 Uhr

Vortrag und Fragerunde

Frank Ziemann

Niedersächsischer Verfassungsschutz

WOW! (Löwentor)

Eintritt frei



Allen Extremismusformen ist gemein, dass diese die freiheitliche demokratische Grundordnung in ihren Grundzügen ablehnen und insbesondere die im Grundgesetz konkretisierten Menschenrechte negieren.

Die Ideologie eines Einzelnen oder einer Gruppierung lässt letztlich die extremistische Einstellung erkennen. Nur aufgrund eines Symbols, Abzeichens oder Tattoos jemandem eine extremistische Einstellung zu unterstellen, wäre zu kurz gegriffen. Die Haltung zur Demokratie, zu den Menschenrechten und zur freiheitlichen demokratischen Grundordnung lässt Rückschlüsse auf eine etwaige Gesinnung zu.

In diesem multimedialen Vortrag werden die vom Verfassungsschutz beobachteten Phänomenbereiche in Form einer Kurzübersicht erläutert und dessen Gefahr für die Demokratie aufgezeigt. Einstellungsmuster, Erscheinungsbilder und Radikalisierungsfaktoren der extremistischen Szenen werden aufgezeigt und insbesondere deren Agitation im Internet thematisiert.

Nach dem rund einstündigen Vortrag steht Frank Ziemann für Fragen zur Verfügung.

Frank Ziemann ist im Bereich Prävention beim Niedersächsischen Ministerium für Inneres und Sport, Abteilung Verfassungsschutz, tätig.

Stimmen für die Demokratie

Mi | 25. Sept. 2024

19.00 Uhr

Lieder und Lesung

DGB Gewerkschaftschor »Klartext«

WOW! (Löwentor)

Eintritt frei

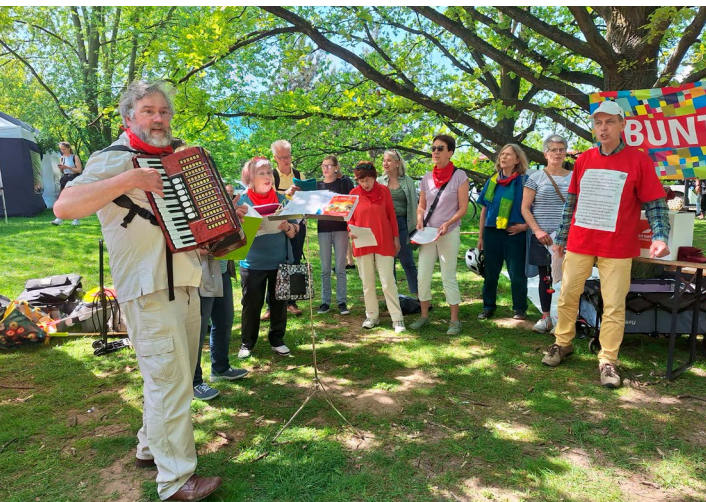
Jeder Mensch hat eine Stimme.

Damit meinen wir nicht dieses Kreuz auf einem Stimmzettel. Man gibt diese Stimme eben nicht alle paar Jahre ab und schweigt dann fürderhin!

Der Gewerkschaftschor »Klartext« nutzt seine Stimmen, um an die Ziele zu erinnern, die allen Menschen gemeinsam und trotzdem so schwer zu erreichen sind. Musik ist ein Medium, das weltweit Brücken baut und das wir alle ohne Dolmetscher verstehen. Gesang stiftet nachweislich Verbindungen unter den Beteiligten. Deshalb darf bei unseren Auftritten auch gern mitgesungen werden, wo immer es geht.

Als Gewerkschafter greifen wir auf Texte zurück, die sich mit den drängenden Fragen der Menschheit auseinandersetzen: Freiheit, Gleichheit, Frieden, Teilhabe, Menschenrecht.

An diesem besonderen Abend wollen wir auch denen Gehör verschaffen, die mit dem Wort, den Kampf um Freiheit und Demokratie geführt haben und unsere Lieder durch Lesungen ergänzen.



Design for Tolerance

Do | 26. Sept. 2024

15.00 bis 17.00 Uhr

Workshop

im Rahmen der Ausstellung
Students for Tolerance

WOW! (Löwentor)

Eintritt frei

Was sind Ihre Gedanken, Assoziationen und Visionen, die Sie mit Toleranz verbinden?

Lassen Sie sich inspirieren von den Entwürfen der Studierenden, die in der Ausstellung zu sehen sind und gestalten auch Sie Ihren eigenen visuellen Ansatz zum Thema Toleranz. Frau Prof. Dr. Berit Andronis lädt Sie ein, in ihrem Workshop Ihre Meinungen zu visualisieren und ein eigenes Plakat zu entwerfen.

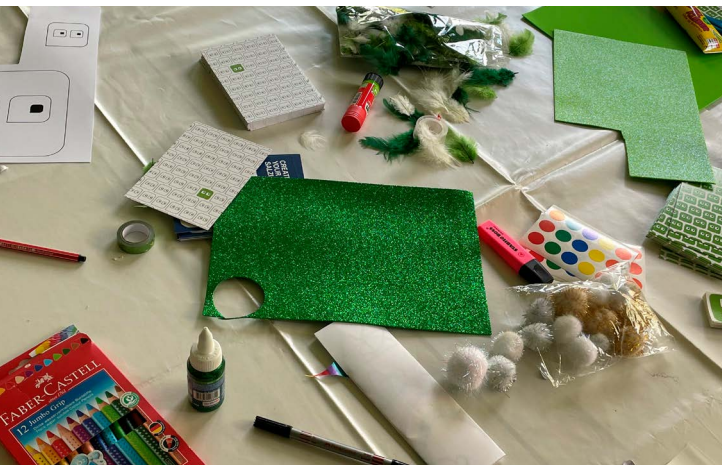
Berit Andronis ist Professorin für Mediendesign mit Schwerpunkt Kommunikationsdesign an der Ostfalia-Hochschule für angewandte Wissenschaften, Campus Salzgitter. Sie vertritt den Schwerpunkt Print, von der Bildbearbeitung über Layout bis zur Printproduktion.

Die Teilnahme ist kostenfrei, Vorkenntnisse werden nicht benötigt.

Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist (max. 15 Personen), wird um Voranmeldung gebeten.

Anmeldung:

Theaterkasse am Stadtmarkt, Tel. 05331 86-501 oder 86-502
E-Mail theaterkasse@wolfenbuettel.de



All the Beauty and the Bloodshed

Mo | 30. Sept. 2024

19.00 Uhr

Film

Filmpalast
Eintritt frei

Die Fotografin Nan Goldin kämpft gegen die finanzielle Macht der Pharmaindustrie in der US-amerikanischen Kunstwelt



Filmvorführung mit Einführung

Regie: Laura Poitras: US 2022 | 117 min

Mit: Nan Goldin, Marina Berio, Robert Suarez

Kinostart: 25. Mai 2023

»All the Beauty and the Bloodshed« ist eine epische, emotionale und ineinander verwobene Geschichte über die international bekannte Künstlerin und Aktivistin Nan Goldin. Unter der Regie der Oscar-prämierten Filmemacherin Laura Poitras verwebt der Film Goldins Vergangenheit und Gegenwart, das zutiefst Persönliche und dringend Politische.

Die Geschichte beginnt mit P.A.I.N., einer Gruppe, die Nan Goldin, die selbst suchtkrank war, gegründet hat. P.A.I.N. agiert gegen Museen, wie das Metropolitan Museum in New York, die sich von der Pharma-Industrie finanzieren lassen. Das Ziel ist, die wahren Ursachen der Sucht zu benennen und den Suchtopfern zu helfen.

Zum Hintergrund:

Seit über 20 Jahren grassiert in den USA die sogenannte Opioid-Epidemie, an der zuletzt jährlich 100.000 Menschen starben. Unter falschen Informationen und mit aggressiven Vertriebsmethoden wurde das verschreibungspflichtige und schnell abhängig machende Schmerzmittel OxyContin vom einflussreichen Familienclan Sackler und dessen Pharmakonzern Purdue in den Markt gepumpt. Gleichzeitig wirkte Sackler als großer Kunstmäzen, nach dem z.B. im Museum of Modern Art in Manhattan ein ganzer Ausstellungsflügel benannt wurde.

Veranstalter: Kunstverein Wolfenbüttel e. V.

Ruin

Weimar – Die geschasste Republik
Über den Niedergang der
ersten deutschen Demokratie

Di | 1. Okt. 2024

19.30 Uhr

Schauspiel

Lessingtheater
Großer Saal



»Ruin« begleitet fiktive und historische Figuren durch das Ende der Weimarer Republik (1929 bis 1933), die geprägt war von der Weltwirtschaftskrise und damit einer tiefen wirtschaftlichen und sozialen Not.

Die Menschen litten unter dem Zusammenbruch der politischen Stabilität mit Straßenschlachten und Toten, dem verzweifelten Kampf der Republik um ihre Existenz bis hin zum Aufstieg der Nationalsozialisten.

Parteien mit simplen Botschaften und klaren Feindbildern erhielten großen Zulauf. Falschmeldungen und Propaganda überdeckten und verfälschten zunehmend den differenzierten Blick auf die Wirklichkeit.

Nach überstandenen Umsturzversuchen von rechts wie links war es Außenminister Gustav Stresemann gelungen, das zutiefst verachtete und gedemütigte Nachkriegs-Deutschland in den Völkerbund einzubinden und die Anerkennung und den Respekt aller europäischen Nachbarn zu gewinnen. Die Jahre 1924 bis 1929 schufen eine Zeit immenser Freiheiten mit großen wissenschaftlichen und künstlerischen Leistungen.

Dass diese Freiheit allerdings – damals wie heute – aktiv bewahrt werden muss, zeigt diese Inszenierung.

Karten: www.lessingtheater.de oder
in der Theaterkasse, Stadtmarkt 7A

Regie Erik Schäffler | **Ausstattung** Frauke Volkmann |
Besetzung Oliver Hermann, Angelina Kamp, Mignon Remé,
Erik Schäffler, Markus Voigt | **Produktion** Axensprung Theater

Klartext – Spezial: »Jeden Fußbreit der Demokratie!«

Mi | 2. Okt. 2024
19.30 Uhr

WortReich
Lessingtheater
Großer Saal

Der Poetry-Slam im Lessingtheater zum Thema
»Freiheit und Demokratie«

Wir schreiben das Jahr 2024 und das Grundgesetz, die aufgeklärte Grundlage unseres freiheitlich-demokratischen Zusammenlebens, feiert seinen 75. Geburtstag. Zeitgleich stehen in den ostdeutschen Bundesländern drei Landtagswahlen an, bei denen auch grundsätzliche demokratische Werte zur Abstimmung gestellt werden und die populistische Rechte erhält bundesweit ungebrochenen Zulauf.

Der stolze Satz »Unsere Welt ist Meinungsvielfältig, divers, bunt, offen und frei« sieht sich im gesellschaftlichen und politischen Diskurs dabei einer gefährlich aufgeheizten Debattenkultur gegenüber, in der Nationalismen, Rassismus, Fremdenfeindlichkeit und ein antidemokratischer, antieuropäischer Geist lautstark pöbelnd das Klima beherrschen. Höchste Zeit also, dieser beschämenden Entwicklung ein freiheitlich aufgeklärtes, meinungsstarkes »Stopp! Nie wieder!« entgegen zu werfen.

Beim Poetry-Slam »Jeden Fußbreit der Demokratie!« vereinen vier Poetinnen und Poeten ihre Stimmen zu einem haltungsstarken Plädoyer für Freiheit, Demokratie und ihre Vorstellungen von einer respektvoll-vielfältigen und solidarischen Gesellschaft.

Karten:
www.lessingtheater.de oder
in der Theaterkasse, Stadtmarkt 7A

Moderation:
Henning Chadde, Bernard Hoffmeister

Eine Veranstaltung in Kooperation mit
»Macht Worte! – Der hannoversche Poetry Slam«.



AUSSTELLUNGEN

FÜHRUNGEN

VERMITTLUNGSANGEBOTE

Für Freiheit und Republik!

4. bis 27. Sept. 2024

Eröffnung 4. Sept. um 17.00 Uhr

Ausstellung

WOW! (Löwentor)

Eintritt frei

Das Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold im
Kampf für die Demokratie 1924 bis 1933.

Das Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold wird nach schweren politischen Unruhen 1924 als parteiübergreifende Organisation zum Schutz der Weimarer Republik gegründet.

Anders als beispielsweise der Wehrverband Stahlhelm oder der Rote Frontkämpferbund engagieren sich seine Mitglieder nicht gegen sondern für die noch junge deutsche Demokratie. Der Verband will eine demokratische und republikanische Staatsgesinnung in der Bevölkerung verankern. Schnell entwickelt sich das Reichsbanner zu einer Massenorganisation.

Nach dem Wahlerfolg der Nationalsozialisten 1930 verstärkt das Reichsbanner seinen Einsatz gegen nationalsozialistische Gewaltakte und schließt sich Ende 1931 mit anderen demokratischen Organisationen zur Eisernen Front zusammen. Doch mit der Ernennung Hitlers zum Reichskanzler am 30. Januar 1933 ist die Niederlage der Republikaner besiegelt. Das Reichsbanner wird verboten, seine Aktivisten werden verfolgt, inhaftiert und ins Exil getrieben.

Auf zahlreichen Bannern und mit ausdrucksstarken Bildern dokumentiert die von der Gedenkstätte Deutscher Widerstand Berlin konzipierte Ausstellung den umfassenden Einsatz des Reichsbanners Schwarz-Rot-Gold für die Republik von Weimar. Auch die Geschichte des Reichsbanners in Stadt und Landkreis Wolfenbüttel wird durch inhaltliche Ergänzungen und interessante Objekte präsentiert.

Für Freiheit und Republik!
For Freedom and the Republic!



Das Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold
im Kampf für die Demokratie 1924–1933
The Reich Banner Black-Red-Gold
in the Struggle for Democracy 1924–1933

REICHSBANNER SCHWARZ-ROT-GOLD
BUND AKTIVER DEMOKRATEN E.V.



Regionalgruppe Süd-Niedersachsen

Gedenkstätte
Deutscher
Widerstand

Toleranz Raum geben

Die interaktive Ausstellung
ToleranzRäume macht Halt in
Wolfenbüttel

4. bis 14. Sept. 2024

Eröffnung 4. Sept. um 17.00 Uhr

Ausstellung

WOW! (Löwentor)

Eintritt frei

Toleranz – ein schnell und häufig verwendeter Begriff. Doch was bedeutet Toleranz eigentlich? Und wie schafft man es, auch bei sehr unterschiedlichen Sichtweisen respektvoll miteinander umzugehen? Und wo hat die Toleranz ihre Grenzen?

Die farbenfrohe und interaktive Ausstellung ToleranzRäume ist seit 2023 in vielen deutschen Innenstädten zu erleben. Das Ziel ist, dem Publikum neue Perspektiven auf das Thema Toleranz zu eröffnen, aber auch ganz konkret die Lebenswelten anderer Menschen erfahrbar zu machen. Denn Empathie erwächst aus Verständnis.

Nach Wolfenbüttel kommt die, vom deutschen Bundestag geförderte, Ausstellung in einer Indoor-Variante. Hier können die Besucherinnen und Besucher intensiv in die Inhalte eintauchen und sich Inspiration holen, wie sie sich selbst im Kleinen und Großen für mehr Respekt und gesellschaftliche Toleranz einsetzen können.

Veranstalter:

Kulturbüro der Stadt Wolfenbüttel

Überall wo die Ausstellung Halt macht, werden Workshops und Führungen angeboten.

Bitte wenden Sie sich bei Interesse an:

Lena Simon, Tel. 05331 86-287, E-Mail lena.simon@wolfenbuettel.de
Kulturbüro Wolfenbüttel

oder

Theaterkasse am Stadtmarkt, Tel. 05331 86-501 oder 86-502

E-Mail kultur@wolfenbuettel.de

Mehr zur Ausstellung unter
www.toleranzraeume.org

TOLERANZ
RÄUME

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Design for Tolerance

72
73

Designstudierende der Ostfalia HaW Salzgitter, des Instituts Design & Kommunikation der FH JOANNEUM Graz (Österreich) und der University of Split (Kroatien) beschäftigten sich mit der Frage, wie mithilfe verschiedener Designtechniken starke visuelle Konzepte und Botschaften zum Thema Toleranz entwickelt werden können.

Eine Woche arbeiteten die Studierenden der drei Hochschulen intensiv und gemeinsam in ihren unterschiedlichen Zugängen zum Thema.

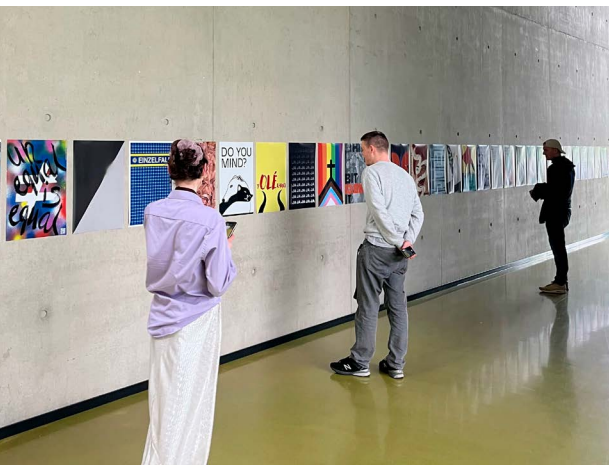
Die Ergebnisse waren individuelle Plakate, die im Rahmen der Ausstellung Students for Tolerance präsentiert wurden. Die dabei entstandenen Arbeiten zeichnen sich durch unterschiedliche Gestaltungsansätze aus und reichen vom klassischen bis zum animierten Plakat.

17. bis 27. Sept. 2024

Ausstellung

WOW! (Löwentor)

Eintritt frei



Zeich(n)en für die Freiheit: Comics as Eyewitness

10. Sept. bis 20. Okt. 2024

Ausstellung

Till Eulenspiegel-Museum Schöppenstedt

Hat Kunst eine politische Verantwortung und Veränderungspotential? Die Ausstellung »Zeich(n)en für die Freiheit« greift diese Frage auf und zeigt Ausschnitte aus Cypher, einem digitalen Comic-Magazin, das Menschenrechtsverletzungen weltweit dokumentiert.

Cypher wurde von der New Yorker Künstlerin, Politikwissenschaftlerin und Aktivistin Beldan Sezen mitgegründet. Sie ist Dozentin an der Bundesakademie für Kulturelle Bildung Wolfenbüttel und Empfängerin des Künstlerbuchpreises der Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel. Die Ausstellung im Till Eulenspiegel-Museum in Schöppenstedt präsentiert Werke von elf Künstlerinnen und Künstlern aus elf Ländern.

Vernissage: Dienstag, 10. September 18.00 Uhr
Mit Prof. Dr. Matthias Steinbach, TU Braunschweig

Finissage: Sonntag, 20. Oktober 17.00 Uhr
Mit Sarah Kuschel, Bundesakademie für Kulturelle Bildung Wolfenbüttel

Bitte informieren Sie sich über das vielfältige Begleitprogramm bei den Kooperationspartnern:

www.bundesakademie.de
www.eulenspiegel-museum.de
www.galerie-kulturhaus.de

Till Eulenspiegel-Museum

Nordstraße 4A
38170 Schöppenstedt

Öffnungszeiten:

Di – Fr: 14 bis 17 Uhr
Sa und So: 11 bis 17 Uhr
Das Museum ist barrierefrei.



Führungen und Vermittlungs- angebote

Terminvereinbarung und Anmeldung:

Tel. 05331 86-501 oder per E-Mail theaterkasse@wolfenbuettel.de

Zur Vorbereitung auf den Ausstellungsbesuch stellen wir Ihnen gerne kostenlos eine Broschüre zur Geschichte des »Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold in Stadt und Landkreis Wolfenbüttel« sowie ein Ausstellungs-Begleitheft zur Verfügung.



Zu den Ausstellungen bieten wir verschiedene, kostenfreie Vermittlungsangebote an.

Gerne vereinbaren wir auch individuelle Termine und richten uns nach Ihrem Bedarf. Sprechen Sie uns einfach an!

**Zur Ausstellung »Für Freiheit und Republik!
Das Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold im Kampf um
die Demokratie 1924 bis 1933«**

Führungen und Workshops für Gruppen und Schulklassen

Für Schulklassen empfehlen wir die Erarbeitung der Ausstellungsinhalte in einer Art Workshop. Nach einer kurzen Einführung erhalten die Kleingruppen vorbereitete Aufgaben, die anhand der Ausstellungsobjekte zu bearbeiten sind. Die Arbeitsergebnisse werden dann im Klassenverband zusammengetragen.

Dauer: 90 bis 120 Minuten

Ab 10. Klasse

Referent: Rudolf G. A. Fricke

Zur Ausstellung ToleranzRäume

Der gemeinnützige Verein Toleranz-Tunnel e. V., der die Ausstellung ToleranzRäume entwickelt hat, bietet auf der Website www.toleranzraeume.de begleitendes Material für verschiedene Altersgruppen an.

Direkt in der Ausstellung wird ein **Training für Lehrkräfte** angeboten, die selbst Workshops mit ihren Schülerinnen und Schülern durchführen möchten.

Zudem gibt es **Schulungen für Guides**, die durch die Ausstellung führen möchten. Bei den Guides soll es sich um Schülerinnen und Schüler der jeweiligen Schule handeln.

Für nähere Auskünfte und Terminbuchungen steht Ihnen Lena Simon im Kulturbüro der Stadt zur Verfügung.

Tel. 05331 86-286 oder per E-Mail unter lena.simon@wolfenbuettel.de

WAS GIBT ES NOCH?

VERANSTALTUNGSTIPPS

Inter- kulturelle Woche

19. Sept. bis 3. Okt. 2024

Willkommen zur Interkulturellen Woche 2024 in Stadt und Landkreis Wolfenbüttel!

22 Kooperationspartner, 20 verschiedene Orte in Stadt und Landkreis Wolfenbüttel laden dazu ein, »Neue Räume« zu erkunden.

Räume der Begegnung, Räume der Stille. Räume für Gespräche, Spaß und gemeinsame Aktivitäten. Kommen Sie einfach vorbei und machen Sie mit!

Die bundesweite Interkulturelle Woche (IKW) findet seit 1975 immer Ende September statt. In fast 700 Städten und Gemeinden werden rund 5.000 Veranstaltungen durchgeführt. Der Tag des Flüchtlings ist Bestandteil der Aktionswoche.

Die IKW ist eine Initiative der Deutschen Bischofskonferenz, der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) und der Griechisch-Orthodoxen Metropolie.

Das Programmheft zur Interkulturellen Woche ist ab Anfang September bei Stadt und Landkreis Wolfenbüttel erhältlich.

Weitere Informationen unter:

www.bildungszentrum-wolfenbuettel.de/interkulturelle-woche-in-wolfenbuettel



Theaterfest

82
83

Sa | 21. Sept. 2024

15.00 bis 21.00 Uhr

Lessingtheater
Eintritt frei



Bunt ist die Welt!

Gemeinsam den Start der neuen Spielzeit feiern

Die Sommerpause ist vorbei und wie jedes Jahr findet ein buntes Theaterfest rund um das Lessingtheater statt.

Mit Charme und Fingerspitzengefühl verzaubert Mario Richter auf dem Vorplatz das Publikum, während drinnen auf der Bühne »Duo Mimikry« den Saal zum Lachen bringt. Musik – live und aus der »Maschine« – steht natürlich wieder ganz oben auf dem Programm. Dazu können Sie sich auf Akrobatik, Walk-Acts, Kinderprogramm und kreative Mitmach-Aktionen freuen. Der Bücherbus ist mit einem neuen Escape-Room dabei und für leckere Verpflegung ist ebenfalls gesorgt.

Zum Abend legen drei DJs ihre Musik in der »Silent Disco« auf. Und auch auf dem Vorplatz wird es nochmal spannend.

Natürlich stehen die Mitarbeitenden des Lessingtheaters auch für Beratung und Gespräche rund um die neue Spielzeit zur Verfügung. Ein medialer Ausblick auf herausragende Inszenierungen, Tipps und Rabattaktionen warten auf Sie.

Die genauen Zeiten entnehmen Sie bitte dem zum Theaterfest erscheinenden Programm.

Impressum und Bildnachweise

Platz für **meine Gedanken**
zu Freiheit und Demokratie

V.i.S.d.P.
Bertold Brücher
Vorsitzender DGB Kreisverband Wolfenbüttel
Harzstraße 7
38300 Wolfenbüttel

Bildnachweise:

Toleranz-Tunnel e. V. (Ausstellung ToleranzRäume), Maurice Weiss, OSTKREUZ (Maximilian Steinbeis), Johannes Giering (Fact and Fakes, VR-Brillen), Bettina Blumner (Chance 2000), Ostfalia (Workshop, Ausstellung Students for Tolerance), Plaion Pictures (Film all the Beauty), Alexandra Calvert (Ruin), Harald Seipold (Theaterfest), Cypher/Sina Wittayawiroj Protestbewegungen in Myanmar, verdi (Sebastian Wertmüller), 2020 von Deichen (Christiana Steinbrügge), folklicht* (Eröffnung), Florian Müller Niedersächsischer Landtag (Hanna Naber), Stadt Wolfenbüttel (Ivica Lukanic), Gedenkstätte in der JVA (Martina Staats), Landkreis Wolfenbüttel (Bücherbus), Polizeidirektion Goslar (Alexander Uebel), Nds. Verfassungsschutz (Frank Ziemann), Ostfalia (Ausstellung, Plakatworkshop), Fabian Stürtz (Poetry-Slam), alle anderen privat

Design:

Idee, Konzept und Entwurf: Matthias Langer

Layout:

Stadt Wolfenbüttel

Druck:

Druck- und Medienhaus Sigert GmbH



Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

Platz für **meine Gedanken**
zu Freiheit und Demokratie

Platz für **meine Gedanken**
zu Freiheit und Demokratie

Platz für **meine Gedanken**
zu Freiheit und Demokratie

Für
heid
Demokr
sites

GESTERN HEUTE MORGEN